

Antrag Nr. 08-F-01-0079

SPD-Stadtverordnetenfraktion

Betreff:

Sonniges Wiesbaden: Photovoltaikanlagen auf städtische Gebäude!
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 20.08.2008 -

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 13. Dezember 2007 die Sitzungsvorlage 07-V-36-0026 zur Kenntnis genommen, in der über die Aktivitäten in zur Solarstromgewinnung in Wiesbaden berichtet wird. Als Anlage zu dieser Vorlage findet sich auch eine vorab geprüfte Gebäudeliste des Hochbauamts mit den für Solarstromanlagen geeigneten Dächern öffentlicher Gebäude. Um aus dieser Erkenntnis auch praktischen Umweltschutz durch Erzeugung regenerativer Energien umzusetzen, sollten jetzt konkrete Schritte folgen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, das Programm „Sonniges Wiesbaden - Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäude“ zu konzipieren und durch die Klimaschutzagentur umzusetzen.

Dieses Programm sollte folgende Bausteine beinhalten:

- Die Klimaschutzagentur (oder eine andere städtische Stelle) errechnet für die einzelnen Dächer die Anzahl der zur Aufstellung von Solarzellen geeigneten Quadratmeter. Gleichzeitig dient die Agentur als Anlaufstelle und Vermittler für interessierte Personen, die erwägen, gemeinsam mit anderen einen Verein oder eine Gesellschaft zu gründen, um mittels Photovoltaik Strom zu erzeugen. Als Beispiele könnten die (Eltern)Vereine dienen, die bereits auf einigen Schulen Solaranlagen realisiert haben.
- Die Klimaschutzagentur bzw. das Umweltamt unterstützen das Projekt durch umfassende Öffentlichkeitsarbeit, durch Flyer, Broschüren und Informationsveranstaltungen, um die Idee, dass mit Solarstrom eine hervorragende Rendite zu erzielen ist, publik zu machen.
- Die Vereine bzw. Gesellschaften, die sich zur Investition in Solaranlagen auf einem Dach eines städtischen Gebäudes entschließen, mieten dieses Dach auf 20 Jahre für einen symbolischen Euro. Allerdings müssen diese Gesellschaften - wo noch nicht geschehen - für die statische Prüfung des Gebäudes aufkommen.
- Die Landeshauptstadt Wiesbaden unterstützt jedes Solarprojekt nach Vorlage einer Machbarkeitsrechnung mit 10 Prozent der Investitionskosten - so wie sie die Erzeugung regenerativer Energie auf der Deponie ja ebenfalls unterstützt.

Wiesbaden, 20.08.2008

gez.

f.d.R.

Axel Imholz
Fraktionsvorsitzender

Marc Paffenholz
Geschäftsführer